

Pressebericht von Heinz Pfeuti

Grasburgschiessen startet Turnus über 300 Meter mit Neuerung

HPS. «Das Grasburgschiessen des Schiesssportverbandes Schwarzenburgerland erfährt auf diese Saison hin Neuerungen. So wird über 300 Meter nun in Achtergruppen geschossen und vom Lager im Schützenhaus aus. Die Schussmeldung erfolgt über die elektronische Trefferanzeige. Mit diesen Neuerungen erhofft sich der Verband nicht nur Kosteneinsparungen sondern vor allem auch bessere Resultate. Erster Sieger wurde Lanzenhäusern 2. Das Pistolenschiessen über 50 Meter erfuhr hingegen keine Änderungen und wurde von der Gruppe Grasburg der Pistolenschützen Schwarzenburg gewonnen.

Die Neuerungen des Verbandes haben sich erstmals bewährt. Wiederum 39 Gruppen über 300 Meter und wie im Vorjahr 9 Gruppen über 50 Meter haben diesen Schiessanlass zur Saisonöffnung besucht und meist gute Resultate erzielt. Die Organisation klappte tadellos und der Grasburgchef, Anton Kaufmann, war rundum zufrieden, wie er zugab. Sowohl bei den Gewehrscützen als auch im Pistolenbereich waren die Teilnehmer motiviert und stellten ihre Treffsicherheit unter Beweis. Erstmals waren auch Sportgewehre zugelassen. Und als Gruppenpreis winkt eine Armbanduhr.

300 Meter

Pünktlich konnte das Schiessen am Sonntagmorgen um 0745 Uhr begonnen werden. Bei kaltem Wetter aber kaum ändernden Windverhältnissen nahmen die Schiessenden den Wettkampf in Angriff. Alle Gruppenschützen waren pünktlich zur Stelle, um das 18-schüssige Programm zu absolvieren. Die Aktivoschützen mussten nach den ersten 12 Schüssen in die Kniendstellung wechseln; die Veteranen konnten das Programm liegend beenden.

Pech hatte Lanzenhäusern 2 (529), das den Tagessieg mit einem Punkt Vorsprung auf Rüscheegg SV davontrug, aber das Fähnli nicht gewinnen durfte, da es vor der ersten Gruppe klassiert war und dieses daher den Rüscheeggern überlassen musste. Im 3. Rang und damit Gewinner eines Zinntellers wurde Wünnewil 1, das mit 526 Punkten nur knapp hinter den beiden Siegergruppen zurücklag. Guggisberg 1 und 2 folgte auf den nächsten Plätzen, so dass diese beiden Gruppen den Wimpel für die zwei besten Gruppen in Empfang nehmen durften. Auf den nächsten Plätzen klassierten sich Schwarzenburg 1, Rüscheegg-Graben 1, Schönentannen 1, Fultigen 1, Lanzenhäusern 1, Schwarzenburg 4 und Tafers 1.

Tagessieger mit Ordonnanzwaffen wurde mit 70 von möglichen 72 Punkten Walter Herren (Fultigen); Beat Schalaler (Tafers), Fritz Zimmermann (Lanzenhäusern), Hans Zwahlen (Rüscheegg SV), und Hermann Schorro (Wünnewil-Flamatt) mit einem Punkt Rückstand und Hanspeter Keller sen. (Schwarzenburg) mit 68 Punkten. Mit 67 Zählern folgte Hansruedi Mischler (Schwarzenburg); 66 erreichten Walter Pauli (Rüscheegg SV), Alfred Beyeler (Guggisberg), Wilhelm Mast (Guggisberg), Fritz Hurni (Ried bei Kerzers), Willi Zwahlen (Rüscheegg SV, Gottfried Habegger (Wünnewil-Flamatt), Ernst Ulrich (Guggisberg) und Josef Neuhaus (Wünnewil-Flamatt). Die Sportwaffenkonkurrenz entschied Martin Zbinden (Guggisberg) mit 71 Punkten für sich. Max Nauer (Rüscheegg SV) mit 70 und Daniel Gasser (Guggisberg) sowie Franz Bättscher (Fultigen) – beide 69 folgten auf den nächsten beiden Plätzen. Dahinter wurden klassiert: Thomas Zbinden und Hansrudolf Berger (Guggisberg, beide 68) sowie Markus Zwahlen (Rüscheegg-Graben), René Haussener (Lanzenhäusern) und Hansrudolf Martin (Fultigen) mit je 67.

50 Meter

Das Pistolenschiessen konnte ohne Zwischenfälle und unter kundiger Leitung der Pistolenschützen Schwarzenburg durchgeführt werden. Mit Disziplin und voller Konzentration waren die Schützen am Werk und bewiesen doch schon eine beachtliche Frühform.

Den Gruppenwettkampf der Pistolenschützen gewann „Grasburg“ (PS Schwarzenburg) mit 433 Punkten vor „Egghölzli“ (PS Gürbetal) und „David“ (PS Gambach). Knapp hinter den Podesträngen klassierte sich „Helfenstein“ (PS Schwarzenburg) vor „Kaiseregg“ (PS Zollhaus-Plaffeien).

In der Einzelwertung wurde ein Kopf-an-Kopf-Wettkampf ausgetragen. Die drei Erstklassierten waren am Schluss mit je 76 Punkten klassiert und der Tagessieg ging an Lokalmatador Alfred Hostettler (Schwarzenburg), vor Peter Harri (Gürbetal) und Remo Dubach (Schwarzenburg). Zhongshan Hayoz und Daniel Jungo (beide Zollhaus-Plaffeien) sowie Stefan Riesen (Schwarzenburg) und Andreas Nydegger (Gambach) mussten sich, nur einen Punkt zurückliegend, mit den Ehrenplätzen begnügen.»